



# Schulkinder der Grundschule Owen beseitigen zum 5. Mal Müll

Der Tiefenbach scheint unentwegt rücksichtslose Müllentsorger magisch anzuziehen. Es ist nur schwer zu verstehen, dass zum wiederholten Mal ca. 500kg an Müll bei der bereits 5. Tiefenbachputzete beseitigt werden mussten. Darunter befanden sich ausgediente Sackkarren, Klappstühle, Verpackungen, Flaschen, Kinderwägen, Kunststofftonnen, Textilien und noch vieles mehr.

Das alles haben die 27 Schulkinder der 4. Klasse der Sibylle von der Teck-Schule eingesammelt!

Unter der Regie des Schwäbischen Albvereins wurde diese Tiefenbachputzete in Zusammenarbeit mit der Grundschule Owen und der Stadt Owen durchgeführt. Einsatzgebiet war von der Quelle des Tiefenbachs bis an die Gemarkungsgrenze bei der Deponie Blumentobel.

Um 8 Uhr marschierten die Kinder vom Schulhof in Richtung Tiefenbach. Schon auf dem Hinweg über den Wasenweg war die Sammelleidenschaft geweckt. Weiter ging es zum Wanderparkplatz Maienwasen bis zum Gewinn Stockert. Bereits hier waren schon mehrere Kilogramm Kleinmüll zusammengekommen. Darunter auch viele gedankenlos weggeworfene Zigarettenkippen.

Die Kinder erfuhren, dass eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus verschiedenen Toxinen zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen kann und außerdem sehr robust ist und erst nach 10 - 15 Jahren verrottet.

Im Stockert angekommen, wurden die 27 Schulkinder in 4 Gruppen aufgeteilt und mit Mülltüten und Greifzangen ausgestattet. Den Müllabtransport übernahm ein Kleinlastwagen des Bauhofes. Die Wanderführer Norbert Rumberger, Stefan Tischer und Wilfried Bast führten die Gruppen zu den Flussabschnitten. Tatkräftig unterstützt von ihrer Klassenlehrerin Frau Hole und Frau Bürgermeister Grötzinger.

Anfangs sah alles noch nach einem beschaulichen Wanderlerngang aus. Doch am Ufer des Tiefenbachs stießen die vier Gruppen auf eine große Menge an Müll. Je näher man in den Bereich des Blumentobels kam, um so mehr Müll wurde gefunden und umso größer wurden die Gegenstände. Am Ende waren alle Kinder berechtigt stolz auf ihre geleistete Arbeit, aber ebenso hungrig. Das zünftige Vesper mit gegrillter Lamm-Rote und leckerem Apfelsaft, die von Bettina Schmid vom Schafhof in Owen gespendet wurde, fand dann auch reißenden Absatz.

Die Kinder waren sich angesichts dieser großen Müllmenge einig:

„So gedankenlos werfen wir den Müll nicht weg!“

Mit Aussagen wie:

„Warum können erwachsene Menschen so etwas der Natur antun?“,

zeigten sie ihr Unverständnis.

Der federführende Albverein Owen und der müllbefreite Tiefenbach bedanken sich sehr herzlich bei den engagierten „Müllarbeitern“, bei Klassenlehrerin Frau Hole, bei Frau Bürgermeister Grötzinger sowie bei Bettina Schmid für ihre großzügige Verpflegungsspende.

Norbert Rumberger